



Zum Menschsein berufen,  
ins Dasein geliebt,  
aus Erde geschaffen,  
vom Geisthauch belebt,  
als Mann und als Frau,  
Gottes Ebenbild.

Zum Christsein berufen,  
Beziehung zu leben,  
aus Gnade befreit  
von Sünde und Tod,  
im Wasser der Taufe,  
Leben und Kraft.

Nachzufolgen berufen,  
zu leben die Gabe,  
die Aufgabe ist  
und Sendung und Weg.  
Ihm nach, unserem Meister,  
der mit uns geht.

Zum Dienen berufen,  
in je meiner Spur,  
in der Vielfalt von Formen,  
von Arbeit und Amt.  
So Kirche zu bauen  
als ein Mosaik.

Persönlich berufen,  
unverwechselbar ich,  
mit meinem Gepräge,  
mit Gott ganz intim,  
einmalig wie keine,  
kein Mensch so wie ich.

Lasst dankbar uns preisen  
den Herrn, der uns liebt,  
der mit Gaben uns segnet,  
Verantwortung gibt.  
In Einheit mit ihm  
wird uns Stärke und Kraft,  
sein Geist wirkt in uns,  
der Leben schafft.

Text: Sr. Katharina Kluitmann osf

Canisiuswerk, 1010 Wien, Stephansplatz 6  
Bild: Sieger Köder, 1979, Die Liebe hört niemals auf,  
Heilig-Geist-Kirche, Ellwangen, Rottenburger Kunstverlag  
VER SACRUM, 72108 Rottenburg am Neckar.